

**Pestalozzi Hans Jacob**, 1749–1831. Spross eines ursprünglich aus Chiavenna stammenden Geschlechtes der Stadt Zürich, wo es früher «Pestalutz» genannt und geschrieben wurde. Ausbildung zum Kaufmann. Gelehrter. 1785 Mitglied des Grossen Rates. 1788 Mitglied des Kleinen Rates und Spitalpfleger. 1790 Obervogt von Erlenbach und Sihlherr. 1791 Zollherr. 1794 Obervogt von Horgen. Verschiedene wichtige Sonderaufgaben und diplomatische Missionen. 1798 Gesandter nach Rastatt und Zürcher Repräsentant im Thurgau. Als solcher entliess er die Herrschaften Thurgau, Rheintal und Sargans aus dem Untertanenverband. Präsident der letzten Tagsatzung der acht Alten Orte in Frauenfeld. 1798/99 Mitglied der Provisorischen Munizipalität, 1799 deren Präsident. 1799 Deportation nach Basel. 1799–1802 Präsident der Gemeindegemeinde der Stadt Zürich. 1801–1803 Mitglied der Verwaltungskammer. 1802 Mitglied der Provisorischen Kantonsregierung. 1803–1831 Mitglied des Kleinen Rates (gemässigt aristokratisch). 1803–1814 Mitglied der diplomatischen Kommission. Präsident der Finanzkommission. 1814–1831 Mitglied des Staatsrates. 1802–1831 Zunftmeister der Zunft zur Meisen. «Ein Mann von vielen Fähigkeiten, von Geschäftserfahrung und Beflissenheit, der aber durch eine natürliche Ängstlichkeit und allzu grosse Bedächtlichkeit gehindert wurde, Manches zu leisten, wozu er befähigt gewesen wäre.»<sup>1</sup>

<sup>1</sup> LUDWIG MEYER VON KNONAU, Lebenserinnerungen 1769–1841, hrsg. von G. Meyer von Knonau, Frauenfeld 1883, S. 289

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1